



Sperrfrist: 26. Januar 2011, 12:00 Uhr

Pressemitteilung

26. Januar 2011

Nominierungen für den 47. Grimme-Preis stehen fest

Grimme-Direktor: „Große Bandbreite an sehenswerten und diskussionswürdigen Angeboten“

(Marl) Die Nominierungen für den 47. Grimme-Preis stehen fest. Aus den insgesamt 599 Vorschlägen in den drei Wettbewerbskontingenten haben drei Vorauswahl-Kommissionen insgesamt 61 Beiträge für die finale Preisermittlung bestimmt. Zu den Nominierungen gehören auch sechs besondere persönliche Leistungen, die unter dem Siegel „spezial“ ausgezeichnet werden können. Dies teilte das Grimme-Institut am 26. Januar in Marl mit.

„Der aktuell zu beurteilende Jahrgang bestätigt“, so Grimme-Direktor Uwe Kammann, „dass es im deutschen Fernsehen weiterhin eine große Bandbreite an sehenswerten und diskussionswürdigen Angeboten gibt und dass von einem sehr erfreulichen Gesamtspektrum gesprochen werden kann, auch von hervorragender Qualität an der Spitze.“ Dieser oft unterschätzte Programmreichtum scheine allerdings für das Publikum nicht ausreichend kenntlich, weil er in einer großen Gesamtfülle an ganz unterschiedlichen Programmstellen und zu oft ungünstigen Erstsendezeiten zu finden sei.

Die positive Gesamteinschätzung gelte auch für Sendungsformen, denen oft zu Unrecht mangelnde Präsenz im Programm nachgesagt werde, so etwa für großformatige Dokumentationen. Beispiele dafür seien „Aghet – ein Völkermord“ (NDR), „NoBody's perfect“ (WDR) und „Auge in Auge“ (rbb).

Auch für den Bereich Fiktion habe die Nominierungskommission das Fazit gezogen, dass es eine beachtliche Zahl herausragender Filme gebe. Hier würden spannende und humorvolle, lebensnahe und zeitkritische Stoffe sorgfältig erzählt und originell realisiert. Im beurteilten Jahrgang 2010 sei auch das starke Serien-Angebot bemerkenswert. Mit „Im Angesicht des Verbrechens“ habe der achtfache Grimme-Preis-Träger Dominik Graf dabei erneut eine Chance auf eine Auszeichnung.

Das Fazit der Nominierungskommission Unterhaltung lasse sich in der Formel zusammenfassen, dass zwar längst nicht alle Vorschläge ein preisverdächtiges Niveau gehabt hätten, es jedoch bei insgesamt gro-

Grimme-Institut

Eduard-Weitsch-Weg 25
D-45768 Marl

Postfach 1148
D-45741 Marl

www.grimme-institut.de
info@grimme-institut.de

Telefon 0 23 65 / 91 89 -0
Fax 0 23 65 / 91 89 89

Direktor/Geschäftsführer
Uwe Kammann

ßer Vielfalt auch viele erfreuliche Entdeckungen gegeben habe. Dazu gehörten der Entertainer Pierre Krause (so mit „SWR3 latenight“) und die ZDF-neo-Selbsterfahrungsdoku „Ohne Geld bis ans Ende der Welt“. Zu den offenkundigen TV-Highlights der Unterhaltung gehöre die ARD/ProSieben-Kooperation „Unser Star für Oslo“.

Die privaten Sender haben nach Darstellung des Grimme-Direktors nur bei den Unterhaltungsformaten mit der Qualität der öffentlich-rechtlichen Angebote mithalten können. Hier seien von den insgesamt 59 Vorschlägen für private Sendungen acht Angebote nominiert worden. In den Wettbewerbskontingenten Fiktion sowie Information & Kultur entschieden sich die Nominierungskommissionen ausschließlich für öffentlich-rechtliche Sendungen.

Nachdem nun die Nominierungen feststehen, werden vom 5. bis 10. Februar drei Jurys in den Wettbewerbskategorien Fiktion, Information & Kultur sowie Unterhaltung über die insgesamt zwölf Grimme-Preise entscheiden. Das Grimme-Institut gibt die Auszeichnungen des 47. Grimme-Preises auf einer Pressekonferenz am 16. März 2011 in Düsseldorf bei der Landesanstalt für Medien (LfM) bekannt. Die Preisverleihung findet am 1. April im Theater der Stadt Marl statt.

Bereits gefallen ist die Entscheidung bei der Besonderen Ehrung, die vom Deutschen Volkshochschul-Verband (DVV) als Stifter des Preises Persönlichkeiten zugesprochen wird, die sich um das Fernsehen in herausragender Weise verdient gemacht haben. Diese Auszeichnung geht in diesem Jahr an den Unterhalter Thomas Gottschalk, der die TV-Unterhaltung über drei Jahrzehnte lang maßgeblich geprägt habe.

Weitere Informationen:

Dr. Ulrich Spies
Referatsleitung Grimme-Preis
Telefon: 02365 9189-22
Telefax: 02365 9189-89
E-Mail: spies@grimme-institut.de

Grimme-Institut

Eduard-Weitsch-Weg 25
D-45768 Marl

Postfach 1148
D-45741 Marl

www.grimme-institut.de
info@grimme-institut.de

Telefon 0 23 65 / 91 89 – 0
Fax 0 23 65 / 91 89 89

Direktor/Geschäftsführer
Uwe Kammann